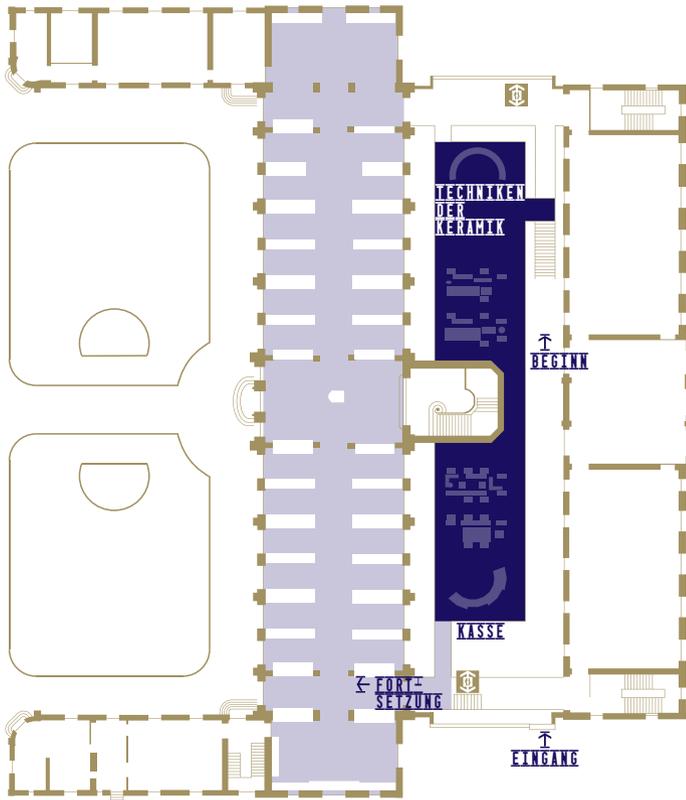


# Das Zwischengeschoss der Technik

---



## Garten

---

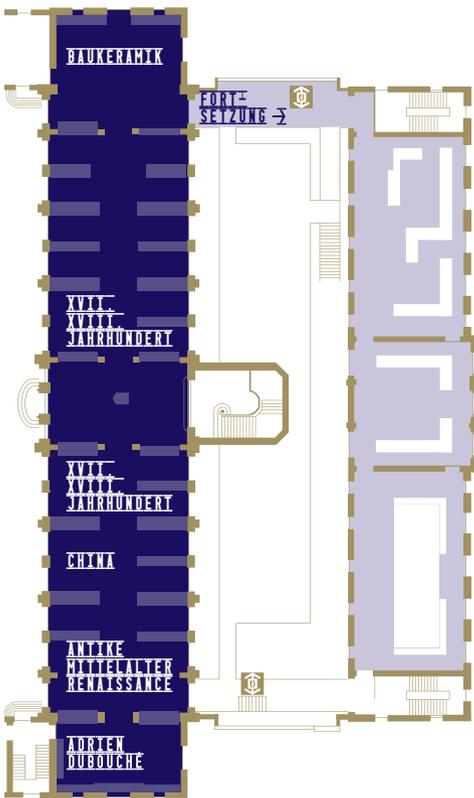
Beim Museumseingang befindet sich als Huldigung der Keramik das Werk von Jean-Pierre Viot und Haguiko mit dem Titel *Une suite*. Es handelt sich um eine monumentale Säule aus weißem Beton, die mit 600 emaillierten Porzellanschalen bedeckt ist. Sie wurde 2010 für das Museum angefertigt. Im Garten tritt das Wasser der Springbrunnen aus den geheimnisvollen Porzellanköpfen der *Source* (Quelle), einem Werk von Javier Perez, hervor.

## Zwischengeschoss

---

Das Zwischengeschoss der Technik, das den vier Herstellungsschritten der Keramik gewidmet ist, befindet sich in einem sehr hellen Bereich, der durch die Erweiterungsarbeiten des Museums entstanden ist. Als Zeugen der industriellen Geschichte von Limoges stehen hier alte Maschinen neben ganz und gar zeitgenössischen Objekten.

# Keramik von der Antike bis ins XVIII. Jahrhundert



## Ebene I

Der chronologische Rundgang beginnt in den majestätischen Räumen des historischen Museums, das 1900 eröffnet wurde. Die ursprünglichen Vitrinen in dieser bemerkenswerten Umgebung wurden erhalten, um die ersten Schritte der Geschichte der Keramik bis ins XVIII. Jahrhundert zu zeigen.

### Adrien Dubouché

Der erste Saal ist der Geschichte des Museums gewidmet. Hier wird dem Mäzen und Philanthropen Adrien Dubouché, dessen Namen das Museum seit 1875 trägt, ein besonderer Platz eingeräumt.

### Antike, Mittelalter, Renaissance

Der Beginn dieses Abschnitts ist Objekten gewidmet, die bei archäologischen Ausgrabungen gefunden wurden, wie griechische Tongefäße und glasierte Tongegenstände aus dem Mittelalter. Es werden auch Fayencen, darunter die berühmten italienischen Majoliken der Renaissance gezeigt.

### China

China war lange Zeit das einzige Land, in dem Porzellan hergestellt wurde. Meisterstücke vergegenwärtigen die Geschichte des chinesischen Porzellans, das besonders für seine "blau-weißen" Dekore berühmt ist. Die Sammlung enthält auch japanisches Porzellan.

### XVII. - XVIII. Jahrhundert

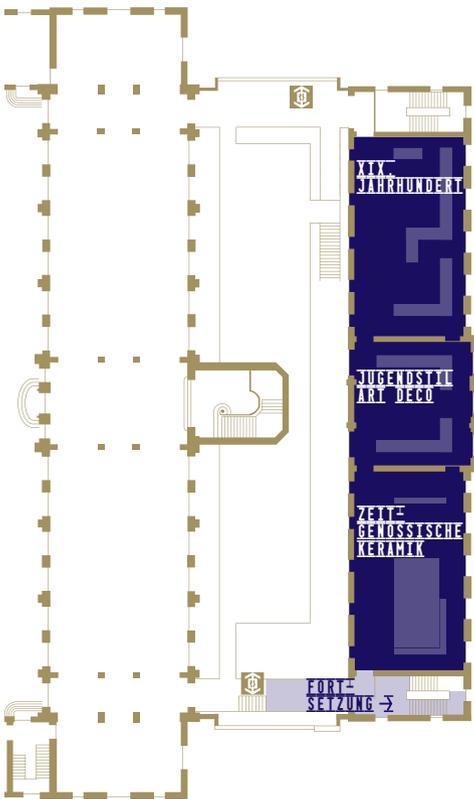
Die Fayence erlebte in Europa einen wahren Boom. Der Reichtum dieser Produktion wird durch die namhaften Zentren deutlich: Delft in Holland, Rouen, Nevers, Moustiers, Straßburg... Parallel dazu kann bei dem Rundgang ein Vergleich zwischen Erzeugnissen aus Deutschland, wo man seit 1710 (Manufaktur Meissen) Porzellan anfertigen konnte, mit jenen anderer Länder gezogen werden, die mangels Kaolin ein sogenanntes "weiches" Porzellan herstellten. Die Entdeckung der Kaolingrube im Limousin ermöglichte dann die Herstellung von Hartporzellan in Frankreich, wie die letzten Vitrinen dieser Galerie zeigen.

### Baukeramik

Dieser Bereich zeigt eine Auswahl von Fliesen vom Mittelalter bis ins XIX. Jahrhundert.

# Keramik vom XIX. Jahrhundert bis heute

---



## Ebene 2

---

Adrien Dubouché gründete eine Kunstgewerbeschule, um qualifizierte Künstler für die Porzellanindustrie auszubilden. Funktionell geplant grenzte das Gebäude an das historische Museum an, mit dem es nun wieder verbunden ist: die Sammlungen vom XIX. Jahrhundert bis heute sind somit auf drei Räume verteilt, wie es früher die Klassenzimmer waren. Die Forschungsgalerie rundet die Dauerausstellungen ab und bietet eine besondere Bereicherung des Rundgangs.

### XIX. Jahrhundert

Das Museum besitzt einen außergewöhnlichen Keramikbestand aus dem XIX. Jahrhundert, den es Adrien Dubouché verdankt, der im großen Stil Kunst seiner Zeit sammelte. Die chronologische Präsentation lässt die Bedeutung der Keramik in der allgemeinen Entwicklung des europäischen Kunstgewerbes ermessen: Neoklassizismus, Romantik, Orientalismus, Japonismus, Impressionismus...

---

### Jugendstil, Art déco

Der Jugendstil prägte den Beginn des 20. Jahrhunderts: rund um legendäre Werke von Hector Guimard werden Keramikobjekte gezeigt, die das Streben nach Ästhetik dieser Zeit widerspiegeln. Als Reaktion auf diese Strömung führte das Art déco, das nach der internationalen Kunstgewerbeausstellung des Jahres 1925 benannt wurde, zu einer tiefgreifenden Erneuerung der Formen und Dekore.

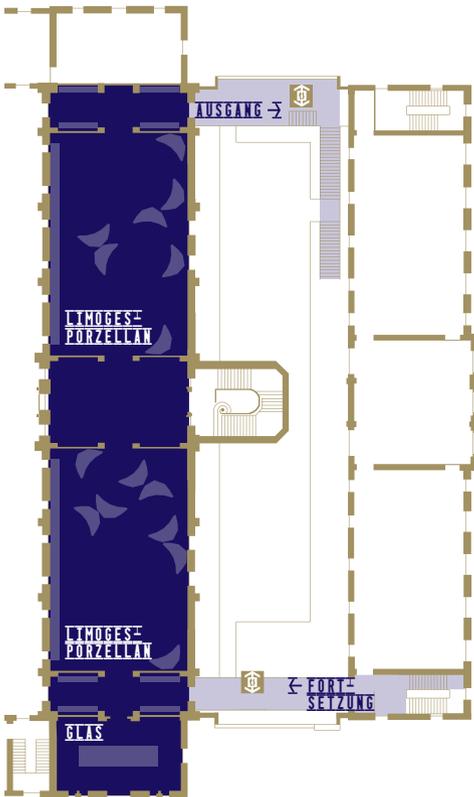
---

### Zeitgenössische Keramik

Viele bekannte Künstler interessieren sich für die Keramik. Das Museum zeigt eine außergewöhnliche Kollektion aus Steinzeug aus La Borne (Schenkung von Maurice Lambiotte) sowie Werke von unabhängigen Künstlern, die von den Möglichkeiten angezogen wurden, die das keramische Material bietet.

# Limoges-Porzellan

---



## Ebene 3

---

Das Museum besitzt eine weltweit einzigartige Sammlung von Limoges-Porzellan, anhand welcher die gesamte Geschichte ab Ende des XVIII. Jahrhunderts bis zum heutigen Schaffen vor Augen geführt wird. Licht von oben verleiht den Vitrinen mit ihren sehr zeitgenössischen Formen einen Heiligenschein und macht sie zu zauberhaften Schmuckkästchen dieser wertvollen Sammlung.

### Glas

In einem Raum, der wieder sein ursprüngliches Dekor erhalten hat, lädt der Rundgang zur Erkundung der technischen Entwicklungen ein, welche die Geschichte des Glases kennzeichnen: Glasstein aus der Antike, Glaswaren "nach venezianischer Art" im Europa des XVI. und XVII. Jahrhunderts, Kristallglas, graviertes Glas des XVIII. Jahrhunderts...

---

### Limoges-Porzellan

Der erste Raum zeigt die großen Etappen der Geschichte des Limoges-Porzellans zwischen 1771 - Gründung der ersten Manufaktur - und dem ausgehenden XIX. Jahrhundert, als die Porzellan-industrie ihren Höhepunkt erlebte. Die Manufakturen werden anhand von Meisterwerken gezeigt, die den roten Faden des Rundgangs bilden. Das im Salon d'honneur ausgestellte Service *Grain de riz* (*Reiskorn*) bildet den Know-how-Höhepunkt im Limousin des XIX. Jahrhunderts.

Der zweite Raum zeigt die stilistischen Entwicklungen, die Limoges seit Beginn des XX. Jahrhunderts geprägt haben (Jugendstil, Art déco, Design...). Diese Erzeugnisse werden in chronologischer Reihenfolge in all ihrer Vielfalt gezeigt. Viel Platz wird dem zeitgenössischen Schaffen eingeräumt, um die Lebendigkeit des Limoges-Porzellans sowohl im Bereich der Tischkunst als auch im künstlerischen Schaffen zu illustrieren.